

# Das Universal-Heilmittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470158>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Das Universal-Heilmittel

Während der Grenzbesetzung.

Vor dem Eintreffen des Divisionsstabes installierten mein Freund Alfred und ich in jedes Büro ein Telefon und in einem geeigneten Raume die Militärzentrale. Kaum hatten wir den letzten Draht angeschlossen, setzte auch schon der Betrieb ein, es hagelte Fragen in allen Sprachen, doch wir beiden Pioniere waren noch allein im Hauptquartier und konnten weiter keine Auskunft geben, als man möge später anläuten.

Von irgendwoher wurde nun beharrlich und dringend immer der Divisionsarzt verlangt. Es gelang mir nicht, den Unverständigen zum Verstummen zu bringen. Da neckte ein Teufelchen meinen Freund. Er setzte sich an meine Stelle und sagte kaltblütig: «Ja, hier Divisionsarzt, was gibts?», worauf er zur Antwort erhielt: «Uns wurde das Schulzimmer in X. als Kantonement bezeichnet, nun ist dasselbe aber von 10 scharlachverdächtigen Rekruten besetzt, was sollen wir nun mit denselben machen?» Der Divisionsarzt — alias Fredel — knurrte ins Mikrophon: «Strieched allzemme mit Jod a!» ... dann unterbrach er die Verbindung.

lix

## Das Bade-Abonnement

«Ich hetti gern es warma Baad gna, was choscht das?»

«Zwee Franke, — aber Sie chönd au es Abonnement haa für 10 Beder, das schoscht dänn nu 15 Franke.»

«Soo, — jää, — ich weiss ja nüd, ob ich na 10 Jahr lääbe.» Drahu

## Die Aufschrift

Als ich jüngst durch den Taunus fuhr, fand ich vor der Ruine Königstein, die der Grossherzogin von Luxemburg gehört, folgende Aufschrift:

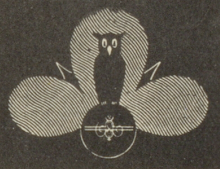
**Die Besichtigung der Ruine Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin ist dem Publikum gestattet.**

Mit der Ruine Ihrer Königlichen Hoheit war es leider nichts — es war bloss die Ruine des Schlosses Ihrer K. H. Schade. Febo



## Es geht um Ihren Kopf

wenn Ihre Haare in Gefahr sind. Nun aber was nehmen? Hunderte noch so gut begründete Empfehlungen haben Sie enttäuscht! Selbst erproben schafft erst die Befriedigung. Versuchen Sie's deshalb mit **Ditosil**. Es wird halten, was es verspricht! Kein Haarausfall, keine Schuppen mehr, dafür aber vermehrter Haarwuchs. Reines Schweizer Produkt, zu haben in Apotheken u. Drogerien, Parfümerien u. Coiffeurgeschäften. • Bezugsquellen-nachweis: UHU AG., BASEL



**Der Nebelspalter muß auf alle Fälle ein Stammgast sein in jeglichem Hotel.**



Die neue Rasiercreme «Arkona» rasiert ohne Messer, ohne Seife und ohne Apparat den stärksten Bart ohne die Haut zu schädigen.

Originaltuben zu Fr. 1.50, erhältlich in den Geschäften.

Bezugsquellennachw. durch die Alleinfabrikanten:

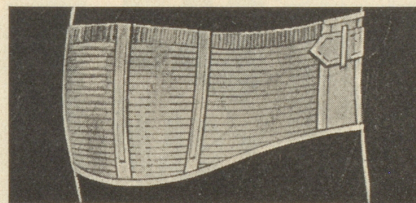
**Bähler & Cie.**  
Pharm. Produkte, Luzern 21.



Jetzt erst macht mir das Reifen Spass, seitdem ich die Salus-Herrenbinde trage.

Korpulenten Reitern, Auto- und Motorradfahrern gibt sie Festigkeit und Halt und schützt vor allzurasher Ermüdung.

Verlangen Sie kostenlos den neuen Prospekt mit Angabe der nächsten Verkaufsstelle.



Korseff- und SALUS-Leibbinden-Fabrik  
M. & C. WOHLER - LAUSANNE No. 5



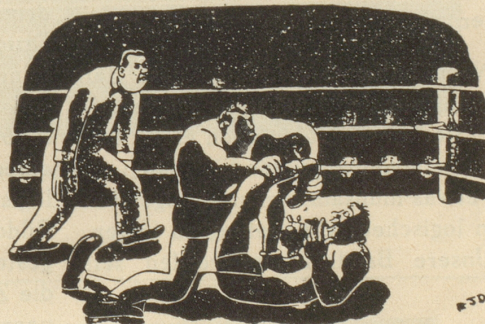
Ostschweizer  
Winzerstuben

**zur Rebe**

Zürich: Waaggasse 4 b. Paradelatz  
Basel: Gerber-/Gründfahlgasse  
und  
Hammerstrasse 69

Ueber 30 zumeist selbstgekelterte Weine aus der Ost- u. Nordschweiz  
Vorzügl. Küche, Bauernspezialitäten

Propagandastätten des Verbandes ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur



**Catch as catch can**  
(dös grobe amerikanische Freistilringen)  
«Stört es Sie, wenn ich rauche?»

New Yorker